

# Wildobstarten

<b>Apfelbeere</b> <b>Nero</b> (Aronia melanocarpa) Viking	Breitaufrechter 2m hoher Strauch. Blüht von Mitte bis Ende Mai mit weissen Doldentrauben. Selbstbefruchter. Schöne Herbstfärbung. Früchte sind an doldigen Fruchtständen mit ca. 1 cm grossen, schwarzen und kugeligen Einzelbeeren mit einer wachsartigen Bereifung. Sie enthalten dunkelroten Saft welcher im Hausgarten oder in der Lebensmittelindustrie zur Herstellung von Getränken, Konfitüre und Gelées dienen. Sehr gesund. Winterhart, anspruchslos an Boden, wertvoll für Insekten und Vögel.
<b>Eberesche, Mährische</b> (Sorbus aucuparia edulis var maravica)	Die Mährische Eberesche ist im Gegensatz zu unserer Vogelbeere essbar. Die Früchte können zu Saft, Konfitüre, Kompott, Likör usw. verarbeitet werden. Edelebereschen werden 3-4 m hoch, wachsen mehrtriebzig und stellen keine Ansprüche an Klima und Boden.
<b>Vogelbeere</b> Sorbus Desertnaja	Vogelbeer / Mispel Kreuzung, essbare mittelgrosse Früchte, d'rot, süss, pikant, leicht bitterer Geschmack, für Verzehr, Marmelade, Säfte, Likör etc. Kleiner Baum / Strauch bis 3m.
<b>Edelkastanie (Marroni)</b> (Castanea sativa) - Bouche de Betizac - Brunella - Doree de Lyon	Sommergrüner dekorativer Baum oder Gross-Strauch für Einzelstellung. Er liebt nahrhafte, kalkarme, mittelschwere Böden. Nur für warme Lagen. Blüht Juni bis Anfang Juli und ist ein Fremdbefruchter. Veredelte Sorten fruchten nach 2-4 Jahren. Die stacheligen Hüllen enthalten meist 2-3 Früchte, welche dann Ende Sept. bis Anfang November geerntet und als Marroni geröstet werden. Diese Sorten haben sich auf der Alpennordseite bewährt.
<b>Felsenbirne</b> Amelanchier - Lamarckii CA - rotundifolia CH	3-4 m hoher Strauch oder Baum, der Ende April weisse, lange doldenartige Blüten trägt. Die Pflanze ist sehr winterhart. Auch Fröste während der Blüte verursachen keine Ausfälle. Die Früchte sind ca. 1 cm gross, weinrot, essbar und süss mit angenehmen Geschmack. Sie sind roh essbar oder können zu Konfitüre verarbeitet oder getrocknet werden.
<b>Holunder (Sambucus)</b>	Die heutigen Sorten sind Selektionen aus Wildformen. Mit einem Zapfenschnitt erreicht man jeweils genügend Jungtuten. Alte Fruchtruten werden weggeschnitten. Ausgereifter Holunder ist geeignet für Säfte, Mus oder Gelée. Die Blüten können auch zu Tee oder Sirup verarbeitet werden.
<b>Schwarzer Holunder (Sambucus nigra)</b>	Der Schwarze Holunder bevorzugt mittelschwere, nährstoffreiche Böden und ist stickstoffliebend.
<b>Haschberg</b>	Starkwüchsig, lange Jahrestriebe, baumartig wachsend, blüht im Juni, selbstfruchtbar, ab Mitte Sept. erntbar, hohe und regelmässige Erträge, folgeartig reifend, ausgeglichen reifende Fruchtdolden. Blüten wie Fruchtdolden sind für verschiedene Zwecke verwertbar wie Sirup, Gelee, Konfitüre oder zum Brennen.
<b>Blacklace</b>	dunkel purpur geschnittes Laub, äusserst dekorativer Frucht- und Zierstrauch, ca. 2-3m, Blüten und Früchte verwertbar.
<b>Weisser Holunder (Sambucus nigra var. albida)</b>	Spezialität. Wuchs und Geschmack wie schwarzer Holunder, Beeren grüngelb, Reifezeit: Ende September
<b>Rotblättriger Holunder</b> Sambucus nigra -Black Beauty -Black Lace	Attraktiver dunkelrot belaubter Strauch mit rosa Tellerblüten. Die schwarzen Früchte wie die Blüten können ebenfalls wie beim normalen Holunder genutzt werden. Black Lace ist langsamer wachsend.
<b>Roter Holunder (Sambucus racemosa)</b>	Nur gekocht essen. Gekochte Früchte durch ein Sieb pressen und die leicht giftigen Samen aussondern.

<b>Maulbeere</b> ( <i>Morus alba</i> var. <i>nigra</i> )	Es gibt weisse, rosa, rote und schwarze Maulbeerbäume. Es sind alles unkomplizierte und robuste Bäume, 5-8 m. Sie sind schnittverträglich und vertragen Trockenheit und Hitze sehr gut, sind aber nur bedingt frosthart (gute Lage). Die weissgelblichen, rötlichen oder schwarzen Früchte sind ähnlich Brombeeren und können frisch verzehrt, eingekocht oder getrocknet werden. Die Blätter der weissen <i>Morus</i> dienen als Nahrung für die Seidenraupe.
<b>Kornelkirsche (Tierlibaum)</b> ( <i>Cornus mas</i> )	Strauch oder Baum (3-5 m hoch). Oft mehrstämmig. Von Februar bis März vor dem Blattaustrieb bilden sich gelbe Blüten. Die glänzend roten Früchte sind essbar. Der Baum ist eine Bienenweide und ein Vogelschutzgehölz. Durch den dichten Wuchs (auch im unteren Teil) eignet er sich auch als Hecken- oder Schutzgehölz. Für durchlässige, kalkhaltige Böden.
<b>Jolico Kasanlaker</b>	Grossfruchtige Kultursorten. Trägt ab Mitte September reichlich, kirschengrosse Früchte. Diese können zu Likör, Saft oder Konfitüre verarbeitet werden. Sie sind im Wuchs weniger stark als Sämlinge.
<b>Mispel</b> ( <i>Mespilus germanica</i> )	Strauch bis kleiner Baum (3-4 m), mit rauen Blättern und weissen Blüten. Er gedeiht vor allem in warmen und kalkhaltigen Böden. Der Strauch ist sehr robust und kälteunempfindlich. Die 3-4 cm grossen, grünbraunen, weichen und süsslichen Früchte mit grossen Kelchzipfeln sind nach Frosteinwirkung essbar. Die aus Samen gezogenen Pflanzen sind meist bedornt.
<b>Mondace</b>	Grosse Früchte wie sie in Italien zu haben sind, bis 5 cm Durchmesser.
<b>Rhabarber</b>	Ergeben gute Erträge in nahrhaften, tiefgründigen und genügend feuchten Böden. Im ersten Jahr sollten keine Triebe geerntet werden, damit sich der Wurzelstock entwickeln kann. Samenstände sollten immer entfernt werden. Kompostgabe im Frühjahr ist gut für eine reiche Ernte. Ab 20. Juni keine Stängel mehr ernten.
<b>Esta</b>	starkwüchsig, robust, rotstielig mit grünem Fleisch, leicht säuerlich, angenehmer Geschmack
<b>Frambozen Rood</b> <i>Himbeerrhabarber</i>	NL-Sorte, Himbeerrote Stiele innen grün, mitteldick, hohe Erträge, gute Koch- und Verwertungseigenschaften.
<b>Holsteinblut</b> <i>Erdbeerrhabarber</i>	rotstielig mit rotem Fleisch, angenehm milder Geschmack, lange mittelstarke Stiele, gute Koch- und Tiefkühleigenschaften.
<b>Livingstone</b> <i>immertragend</i>	Neuheit Mitte April - Sept. Rhabarber ernten. Leuchtend rosarote, mitteldicke Stängel, grünfleischig, angenehm mild säuerlich
<b>Rosa rugosa (Hagenbutte)</b>	Strauchrose. Sie ist geeignet als Flächenabdeckung oder als Hecke bis 2 m Höhe. 4-5 Stück pro m <sup>2</sup> genügen. Sie blüht den ganzen Sommer rosa bis violett. Die Hagenbutten sind für Tee und Konfitüre geeignet.
<b>Rosamunda (Vitaminrose)</b>	Strauchrose, Stachellos bis ca. 2 m, hellrosa Blüten, lange orange Hagenbutten, viel Vitamin C
<b>Sanddorn</b> ( <i>Hippophae rhamnoides</i> )	Dorniger Strauch mit silbergrauen, schmalen Blättern. Da es sich um eine zweihäusige Pflanze handelt, müssen männliche und weibliche Pflanzen zusammengesetzt werden. Der Pflanzabstand sollte ca. 2 m sein. Sanddorn, durchlässige Böden werden vom Sanddorn bevorzugt. Die weiblichen Pflanzen tragen ab Spätherbst aussergewöhnlich viele, lange haftende, orange Früchte. Sie haben einen sehr hohen Vitamin C Gehalt. Gekocht können die Früchte für Saft, Konfitüre, Kompott etc. verwendet werden. Energiespender. Sehr gesund.
<b>Leikora</b> weiblich	Früchte: sehr gross und walzenförmig. Reichtragende Kultursorte, extrem hoher Vitamin C Gehalt. Verarbeitung zu Saft, Kompott etc.
<b>Pendulina</b> weiblich	früh reifend, sehr gesunde und vitaminreiche, wohlschmeckende Beeren, gut zum Handpflücken
<b>Pollmix</b> männlich	Bestäubersorte. Lange Blütezeit. Ergibt keine Früchte. Eine männliche Pflanze reicht für mehrere weibliche Sträucher
<b>Sandora hippartha (S)</b> <i>selbstfruchtbar</i>	ertragreiche, selbstfruchtbare Sorte, ohne Kernen, gelborange Beeren, robust und frosthart. Früchte erst ab 3. Lebensjahr, wertvoll und gesund.
<b>Elsbeere</b> ( <i>Sorbus torminalis</i> )	Der Elsbeerbaum ist eine sehr seltene Laubbaumart, verwandt mit dem Vogelbeerbaum. Die Elsbeere kann eine stattliche Grösse im Alter von bis zu 20m und eine kugelige Krone erreichen. Sie bringt weisse Blüten Ende Mai und kleine birnenähnliche Früchte im Herbst hervor. Das Grüngelbe Laub wechselt im Herbst zu orange bis roter Färbung, das harte schwere Holz ist selten und sehr geschätzt.

<b>Speierling</b> (Sorbus domestica)	Bis 20 m hoher, selten gewordener, weiss blühender Baum. Er wächst langsam und ist dürreresistent. Zudem gedeiht er auch auf kalkhaltigen Böden. Im Herbst hat der Baum eine schöne Färbung. Die gerbstoffreichen, apfel- bis birnenförmigen Früchte können dem Apfelmost zugegeben werden und geben dem Saft einen kräftigeren Geschmack.
<b>Winter- oder Teelinde</b> (Tilia cordata)	Die Winterlinde ist ein heimischer Baum der bis zu 25 m hoch werden kann. Die Blätter sind recht klein, herzförmig und auf der Unterseite rotbraunbehaart. Linden erreichen ein hohes Alter (mehrere hundert Jahre). Als Park und Alleebaum ist er in der Landschaftsgestaltung ein wichtiges Element. Die Lindenblüten, welche bei der Winterlinde nur wenig behaart sind und somit am besten als Tee extrahiert werden können, werden vor allem bei Erkältungen und Fieber geschätzt.